

# Pflegeeltern von Jugendlichen sein

## Mit separatem Treffen der Jugendlichen

### Veranstaltung

1. Treffen: Samstag, 28. Oktober 2017
  2. Treffen: Samstag, 18. November 2017
  3. Treffen: Samstag, 9. Dezember 2017
- jeweils 9.30–13.30 Uhr, Zürich

**Zielgruppe:** Pflegeeltern von Jugendlichen im Alter von ca. 13–18 Jahren.

**Inhalt:** Pflegeeltern, die Pflegekinder im Jugendalter haben, sind besonders gefordert, wenn es heisst, die Beziehung zu ihrem Pflegekind zu gestalten. Typische Entwicklungsaufgaben in den Jugendjahren – Ablösung und Identitätssuche – können Pflegekinder, die in ihrer Kindheit Beziehungsabbrüche und Verluste erlebt haben, besonders herausfordern. Dies kann das Zusammenleben in der Pflegefamilie belasten. Hinzu kommt, dass für das Pflegekind der kritische Übergang in die Volljährigkeit ansteht.

In diesem Angebot können Pflegeeltern ihre persönlichen Themen und Konflikte im Erziehungsalltag einbringen, aufgreifen und diese nicht nur mit einer Fachperson, sondern auch mit anderen Pflegeeltern, die jugendliche Kinder in Pflege haben, besprechen. Gemeinsam werden Erfahrungen reflektiert, und Strategien für Konfliktsituationen erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Anregungen, ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit den Jugendlichen zu erweitern, und werden für den Alltag gestärkt. Die Fachperson, die den Kurs leitet, verfügt über ein breites Wissen über die Altersphase von jugendlichen Pflegekindern, deren Bedürfnisse sowie über die spezifischen Herausforderungen für die Pflegeeltern.

**Treffen der Jugendlichen unter sich:** Neben den Treffen für die Pflegeeltern ist zusätzlich ein Treffen mit den Jugendlichen vorgesehen, damit sie ihre Themen und Anliegen in die Auseinandersetzung einbringen können und ihre Sicht auch wahrgenommen wird. Das Treffen wird nach Beginn des Angebots organisiert.

**Aufbau:** Die Pflegeeltern treffen sich an drei Vormittagen mit kleinem Lunch. In allen Einheiten werden jeweils die Fragestellungen der Pflegeeltern aufgegriffen, reflektiert und mit fachlichen Inputs hilfreiche Alternativen entwickelt. Die Pflegeeltern haben zwischen den Treffen Zeit, neue Wege im Alltagsgeschehen zu erproben und zu schauen, was gelungen ist oder was unbefriedigend war, um weitere hilfreiche Anregungen zu bekommen.

### Ziele:

- Die Pflegemütter und Pflegeväter setzen sich mit ihren eigenen Haltungen und Erziehungsvorstellungen auseinander.
- Die Pflegemütter und Pflegeväter erkennen, was ihr Pflegekind braucht.
- Die Pflegemütter und Pflegeväter entwickeln und erproben neue Ideen und Strategien und gehen gestärkt in den anspruchsvollen Alltag zurück.

**Methoden:** Inputs der leitenden Fachperson; Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegeeltern; Erproben und entwickeln von Handlungsalternativen (auch zwischen den einzelnen Einheiten); Einbezug der Perspektiven der Jugendlichen.

**Leitung:** Egon Garstick, Psychotherapeut ASP, spezialisiert für Familienarbeit und Adoleszenz; lic. phil. Diana Joss, Sozialpädagogin und Supervisorin BSO, Mitarbeiterin PACH

### Kosten:

Einzelpersonen 150 CHF, Paare 180 CHF  
(kleiner Lunch inbegriffen)

### Kursgrösse:

8–12 Pflegeeltern (einzeln oder Paare)

### Anmeldung:

[www.pa-ch.ch/jugendliche](http://www.pa-ch.ch/jugendliche), Anmeldeschluss:  
14. Oktober 2017